



DDr. Anna Ehrlich  
Amalthea Verlag  
ISBN 3-85002-682-6  
Erscheint März 2009.

# Heiden, Christen, Juden und Muslime

Eine Glaubensgeschichte der Österreicher.

*In diesem Buch beschäftigt sich die Autorin aus über konfessioneller und unpolitischer Sicht mit dem Glauben der Österreicher im Laufe der Geschichte und mit den Auseinandersetzungen, in die sie sich aus religiösen Gründen verstrickten.*

246 x 178 mm, 278 Seiten  
ca. 60 S/W Bilder  
Ladenpreis: EUR 24,90  
Erhältlich im Buchhandel &  
[www.amazon.de](http://www.amazon.de)

Die katholische Kirche ging nach dem Zusammenbruch des römischen Reiches ein Bündnis mit den Franken ein, bei deren Eroberungszügen dem Schwert das Kreuz als Mittel zur Macht folgte. Dies war der Beginn der engen Verknüpfung von Staat und Kirche, die nicht isoliert von der europäischen Gesamtentwicklung betrachtet werden kann. Die kirchliche Machtfülle rief von jeher eine gewisse Kritik hervor, immer wieder wurde beim Volk der Ruf nach Rückkehr zum Urchristentum laut. Neben der Amtskirche bestehende religiöse Strömungen wurden jedoch stets grausam unterdrückt, wobei die Inquisition für das Verfahren, der Staat aber für das Urteil und die Vollstreckung zuständig war. Es gelang jedoch nie, die "Häresien" völlig auszurotten, bis schließlich die Reformation ihren Siegeszug antrat. Da die Habsburger jedoch die katholische Kirche als Garanten ihrer eigenen Macht ansahen, stellten sie sich in deren Dienst, bis ihr Maria Theresia und deren Sohn Kaiser Josef II. die Flügel beschnitten.

Seit dessen Toleranzgesetzgebung wird - mit Ausnahme der nationalsozialistischen Periode - in unserem Land niemand mehr vom Staat wegen seiner Religion verfolgt oder zu einem bestimmten Glauben gezwungen, wenn es auch immer wieder zu Benachteiligungen einzelner Gruppen aus religiösen Gründen kam. Ein Mangel an Information führt in der öffentlichen Meinung jedoch stets zu mangelnder Toleranz. Dieses Buch wurde geschrieben, um historische Hintergründe zu erläutern und dafür zu danken, dass das Menschenrecht auf freie Religionsausübung heute verfassungsmäßig jedem Bewohner dieses Landes zusteht und durchsetzbar ist.

Dieses Buch wurde für das Verständnis der Religionen und gegen religiöse Intoleranz geschrieben. Es zeigt, wozu diese führen kann und wie leicht sich die öffentliche Meinung durch Fehlinformationen und Hetzpropaganda beeinflussen lässt.

Zum Buch hat die Autorin einen neuen Stadtpaziergang entworfen, dessen Termin Sie im Programm der Wiener Spaziergänge finden.